

# Geschäftsbericht 2021

<b>Geschäftsbericht .....</b>	<b>1</b>
<b>Tätigkeitsbericht 2021 .....</b>	<b>4</b>
<b>Bericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2021.....</b>	<b>5</b>
<b>Bericht der LLB Asset Management AG über das Anlagejahr 2021 .....</b>	<b>7</b>
<b>Jahresrechnung 2021 .....</b>	<b>11</b>
<b>Bilanz .....</b>	<b>12</b>
<b>Betriebsrechnung.....</b>	<b>13</b>
<b>Anhang zur Jahresrechnung 2021 .....</b>	<b>15</b>
<b>1      Grundlagen und Organisation .....</b>	<b>16</b>
1.1      Rechtsform und Zweck .....	16
1.2      Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds .....	16
1.3      Urkunde und Reglemente .....	16
1.4      Paritätisches Führungsorgan .....	16
1.5      Geschäftsführung/Administration .....	17
1.6      Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde.....	18
<b>2      Aktive Versicherte und Rentenbezüger.....</b>	<b>19</b>
2.1      Angeschlossene Vorsorgewerke.....	19
2.2      Aktive Versicherte.....	19
2.3      Rentenbezüger .....	19
<b>3      Art der Umsetzung des Zwecks.....</b>	<b>20</b>
3.1      Erläuterung des Vorsorgeplans .....	20
3.2      Übersicht der Leistungen .....	20
3.3      Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	20
3.4      Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit .....	20
<b>4      Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit .....</b>	<b>21</b>
4.1      Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26 .....	21
4.2      Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	21
4.3      Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.....	21
<b>5      Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad .....</b>	<b>22</b>
5.1      Art der Risikodeckung, Rückversicherung .....	22
5.2      Entwicklung des Vorsorgekapitals für Aktive Versicherte .....	22
5.3      Verzinsung der Altersguthaben.....	23
5.4      Entwicklung Vorsorgekapital Altersrentenbezüger .....	23
5.5      Entwicklung Vorsorgekapital Risikorentenbezüger.....	24
5.6      Zusammensetzung technische Rückstellungen .....	24
5.7      Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens .....	25
5.8      Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen .....	25
5.9      Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen .....	25
5.10      Deckungsgrad .....	26
<b>6      Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage .....</b>	<b>28</b>
6.1      Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement, Nachhaltigkeit.....	28

6.2	Inanspruchnahme der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten mit Ergebnis des Berichts (Art. 31 BPVV) .....	29
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven.....	29
6.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien .....	30
6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente .....	31
6.6	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending .....	32
6.7	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage .....	32
6.8	Verwaltungskosten der Vermögensanlage .....	32
6.9	Beitragskonten bei den Arbeitgebern / Arbeitgeber-Beitragsreserven .....	33
<b>7</b>	<b>Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung .....</b>	<b>34</b>
7.1	Passive Rechnungsabgrenzung.....	34
7.2	Nicht-technische Rückstellungen .....	34
7.3	Verwaltungsaufwand .....	34
7.4	Entwicklung Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke.....	35
7.5	Entwicklung Freie Mittel der Vorsorgewerke .....	35
<b>8</b>	<b>Auflagen der Aufsichtsbehörde .....</b>	<b>36</b>
<b>9</b>	<b>Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage .....</b>	<b>37</b>
9.1	Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 35 BPVV).....	37
9.2	Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht .....	37
9.3	Teilliquidationen und Vertragsauflösungen .....	37
9.4	Verpfändung von Vermögenswerten .....	38
9.5	Solidarhaftung und Bürgschaften .....	38
9.6	Laufende Rechtsverfahren .....	38
9.7	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen .....	38
9.8	Information der Vorsorgewerke .....	38
9.9	Information der Versicherten .....	38
9.10	Wechsel der Anlagestrategie durch die Vorsorgewerke .....	39
9.11	Direkt gehaltene Immobilien .....	39
<b>10</b>	<b>Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....</b>	<b>40</b>
	<b>Bericht der Revisionsstelle 2021 .....</b>	<b>41</b>

# Tätigkeitsbericht 2021

# Bericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2021

Nachdem Corona im Geschäftsbericht 2020 sehr viel Raum eingenommen hat, hatte ich gehofft, dieses Thema im vorliegenden Geschäftsbericht – wenn überhaupt – nur noch am Rande anmerken zu müssen. Leider ist es anders gekommen. Auch 2021 hatte uns die Pandemie fest im Griff.

Trotzdem war das vergangene Jahr anlagentechnisch ein sehr gutes Jahr. Die Strategie "Konservativ" erreichte eine Performance von 6.2 Prozent, die Strategie "Dynamisch" eine von 9 Prozent. Für die Strategie "Konservativ" bedeutet das das viertbeste Ergebnis in den letzten zwölf Jahren, bei der Strategie "Dynamisch" reichte es nach dem ausserordentlichen Ergebnis von 2019 für den zweiten Platz. Auch in den relevanten Pensionskassen-Vergleichsindizes kann sich das Anlageergebnis durchaus sehen lassen.

Aufgrund der sehr guten Performance hat der Stiftungsrat entschieden, die Altersguthaben in der Strategie "Konservativ" mit 3 Prozent und jene der Strategie "Dynamisch" mit 4 Prozent zu verzinsen. Die restlichen erwirtschafteten Erträge werden einerseits zur Verstärkung der technischen Grundlagen verwendet und kommen andererseits der verbesserten individuellen Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke zugute.



Eduard Zorc, Stiftungsratspräsident (links)  
Bruno Matt, Geschäftsführer

Die diversen Unsicherheitsfaktoren – weltweit steigende Inflationserwartungen, der Krieg zwischen Russland und der Ukraine, die Unsicherheit hinsichtlich der Coronapandemie – beeinflussen die weltweiten Kapital- und Aktienmärkte und sorgen für viel Volatilität. Die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein hat mit einem konsolidierten Deckungsgrad über die gesamte Stiftung von 110.1 Prozent und mit einem über die aktiven Vorsorgewerke von 115 Prozent entsprechende Reserven für schwierige Zeiten gebildet.

2021 haben wir die gute Performance dazu genutzt, unsere technischen Grundlagen auf den neuesten Stand zu bringen und mit dem Wechsel von der Perioden- auf die Generationentafel nochmals zu verstärken. Mit diesem Wechsel wird der nach wie vor steigenden Lebenserwartung noch stärker Rechnung getragen, da diese bei der Generationentafel bereits integriert ist und nicht mehr wie bisher über separate Rückstellungen abgefangen werden muss. Das stärkt eindeutig die Robustheit unserer Pensionskasse.

2020 sind wir durch die grossteils übernommenen Betriebe der Sammelstiftung Malbun der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG sehr stark gewachsen. Das vergangene Jahr stand mehr im Zeichen der Konsolidierung. Nichtsdestotrotz sind wir auch 2021 gewachsen, sowohl in der Höhe der Bilanzsumme als auch in der Anzahl der Versicherten. Per 31. Dezember 2021 beträgt die Bilanzsumme der Stiftung CHF 1'321 Mio. (+ CHF 133 Mio.) und die Anzahl der Destinatäre 8'585 (+ 569).

Im vergangenen Jahr hat sich der Stiftungsrat wiederum zu vier Sitzungen getroffen. Im Oktober 2021 fand die jährliche Überprüfung unserer Anlagestrategien statt. Diese wurden den Marktgegebenheiten leicht angepasst, folgen jedoch einer unveränderten Grundstruktur. Ebenfalls überprüft wurden die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven sowie die Vermögensverwaltungskosten.

Im ersten Halbjahr 2021 hat die PPCmetrics AG eine Asset- und Liability-Studie durchgeführt. Aufgrund der erhöhten strukturellen Risikofähigkeit wird der LLB Vorsorgestiftung insgesamt eine angemessene Vermögensstruktur im Verhältnis zu ihren Verpflichtungen attestiert. In diesem Zusammenhang hat die PPCmetrics AG auch die Kostenstruktur der Vermögensverwaltung sowie die Leistung unseres Vermögensverwalters untersucht und mit verschiedenen Benchmarks verglichen. Das Ergebnis zeigt, dass die Kosten der Vermögensanlage per 31. Dezember 2021 dem Durchschnitt der verglichenen Pensionskassen entsprechen und dass mit den eingesetzten internen und externen Vermögensbausteinen eine marktkonforme Rendite erzielt wurde.

Im Herbst 2021 liess die Coronasituation eine physische Durchführung der jährlichen Ausbildungsveranstaltung des Pensionskassenverbands wieder zu. An diesem Anlass am 2. November 2021 nahm der gesamte Stiftungsrat teil.

Der Trend zur Digitalisierung ging auch im vergangenen Jahr bei der LLB Vorsorgestiftung weiter. Mittlerweile verwenden rund 90 Prozent der angeschlossenen Betriebe das Firmenportal für die laufenden operativen Tätigkeiten. Ebenfalls sehr rege genutzt wird das Versichertenportal, über das sich die Versicherten online über ihre persönliche Vorsorgesituation informieren und Simulationen tätigen können.

Es bleibt mir, allen Danke zu sagen, die im vergangenen Jahr zum nachhaltigen Erfolg der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein beigetragen haben. Ein erster Dank geht an unsere Kunden, die angeschlossenen Unternehmen und an die Destinatäre. Ohne sie und ihr langjähriges Vertrauen in unsere Arbeit gäbe es die LLB Vorsorgestiftung nicht.

Ein weiteres Dankeschön geht an meine Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrats für ihre angenehme, professionelle und auch konstruktiv-kritische Unterstützung. Christian Bitterwolf hat den Stiftungsrat per 31. Dezember 2021 aufgrund eines Arbeitgeberwechsels verlassen. Bei ihm möchte ich mich herzlich bedanken. Er hat mit seinem Engagement und seinem Fachwissen in den dreizehn Jahren als Stiftungsrat massgeblich zur guten Entwicklung der LLB Vorsorgestiftung beigetragen. Gleichzeitig begrüsse ich Eduard Werder von der Firma Matrix Capital Management AG als Nachfolger und neuen Stiftungsrat. Ich wünsche ihm viel Freude und gutes Gelingen in seiner neuen Funktion.

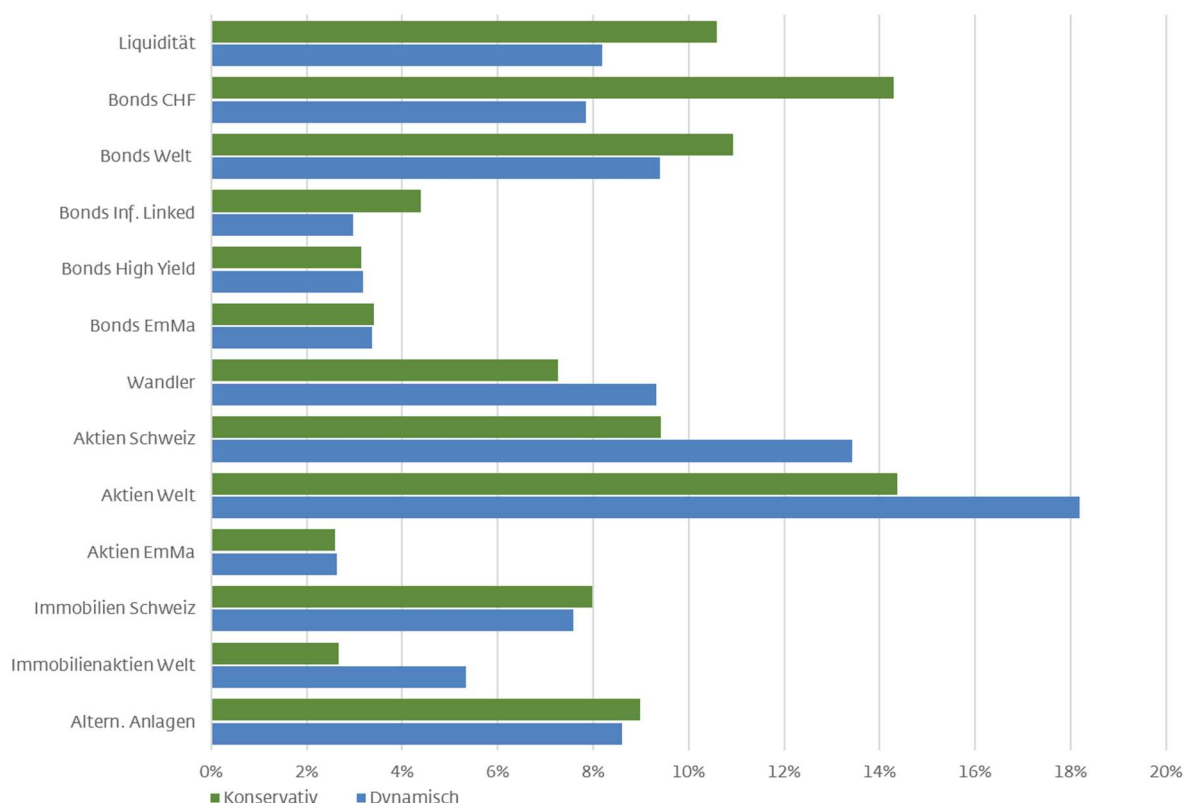
Dank gebührt auch den Vertretern der LLB Asset Management AG für die kompetente Mithilfe und Beratung sowie Marco Heusser, unserem Pensionskassenexperten der Allvisa AG. Und schliesslich geht ein besonderer Dank ans gesamte Team der Geschäftsstelle der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein unter der Leitung von Bruno Matt. Sie führen die Geschäftsstelle stets kompetent und mit hoher Qualität und sorgen so für gut beratene und zufriedene Kunden.

Eduard Zorc,  
Präsident des Stiftungsrates

Mai 2022

# Bericht der LLB Asset Management AG über das Anlagejahr 2021

## Aufteilung der Anlagekategorien per 31.12.2021



## Rückblick 2021 und 1. Quartal 2022

Die Weltwirtschaft hat sich noch nicht vollständig vom Corona-Schock erholt. In einer Reihe von Ländern liegt die Wirtschaftsleistung noch immer unter dem Vorkrisenniveau. Die Corona-Beschränkungen haben insbesondere den Dienstleistungssektor getroffen. Probleme bei der Beschaffung von Vorprodukten und knappe Transportkapazitäten haben das Produktionswachstum in der Industrie belastet. Die Lieferengpässe haben in Verbindung mit höheren Rohstoff- und Energiepreisen auch zu einem deutlichen Inflationsanstieg geführt. Die Inflationsraten haben inzwischen in den Industrieländern seit Jahrzehnten nicht mehr gesehene Niveaus erreicht.

Während die Zentralbanken von Brasilien und Russland auf die höheren Teuerungsraten schon 2021 mit Zinserhöhungen reagierten, beschränkten sich die Zinserhöhungen in den entwickelten Volkswirtschaften mit Ausnahme Grossbritanniens auf kleinere Länder wie Neuseeland, Norwegen und Tschechien. Die Bank of England hat im Dezember den Leitzins um 15 Basispunkte angehoben. Die Notenbanken der grossen Volkswirtschaften haben den beschleunigten Anstieg der Verbraucherpreise lange Zeit auf vorübergehende Faktoren zurückgeführt.

Inzwischen ist der Inflationsanstieg in den USA nicht mehr ausschliesslich auf höhere Energie- und Nahrungsmittelpreise zurückzuführen. Das Federal Reserve hat deshalb den Leitzins im März 2022 um 25 Basispunkte und am 4. Mai um 50 Basispunkte angehoben. Die Europäische Zentralbank ist hinsichtlich der geldpolitischen Straffung nach wie vor vorsichtig.

Die meisten Aktienmärkte erzielten 2021 trotz des Inflationsanstiegs eine erfreuliche Performance. Die kräftigen Gewinnsteigerungen der Unternehmen und die niedrigen bzw. negativen Nominalzinsen waren die massgebenden Kurstreiber. Dabei erzielte der technologielastige US-Markt einen höheren Ertrag als die europäischen und asiatischen Märkte. Dabei haben die günstig bewerteten Aktien in allen drei wichtigen Anlageregionen Nordamerika, Europa und Asien 2021 eine überdurchschnittlich hohe Rendite erbracht.

Die Entwicklung an den Obligationenmärkten war 2021 insgesamt wenig erfreulich. Abgesehen von Hochzins- und inflationsgeschützten Anleihen dominierten Kursverluste, wobei vor allem zu Jahresbeginn und ab Mitte November steigende Renditen zu beobachten waren. Hochzinsanleihen profitierten von den hohen Coupons und der vergleichsweise tiefen Duration, inflationsgeschützte Papiere vom Rückgang der Realrenditen. Die Schwellenländeranleihen litten unter dem starken Dollar und den Kurseinbussen bei US-Unternehmensanleihen guter Bonität.

An den Devisenmärkten lagen die Kursauschläge 2021 im Rahmen der normalen Schwankungsbreite, wobei der Schweizer Franken gegenüber Euro und Yen zulegen konnte und gegenüber US-Dollar und Pfund Sterling leicht nachgegeben hat. An den Rohstoffmärkten haben sich die Edelmetallpreise schwächer entwickelt als die Industriemetall- und Energiepreise.

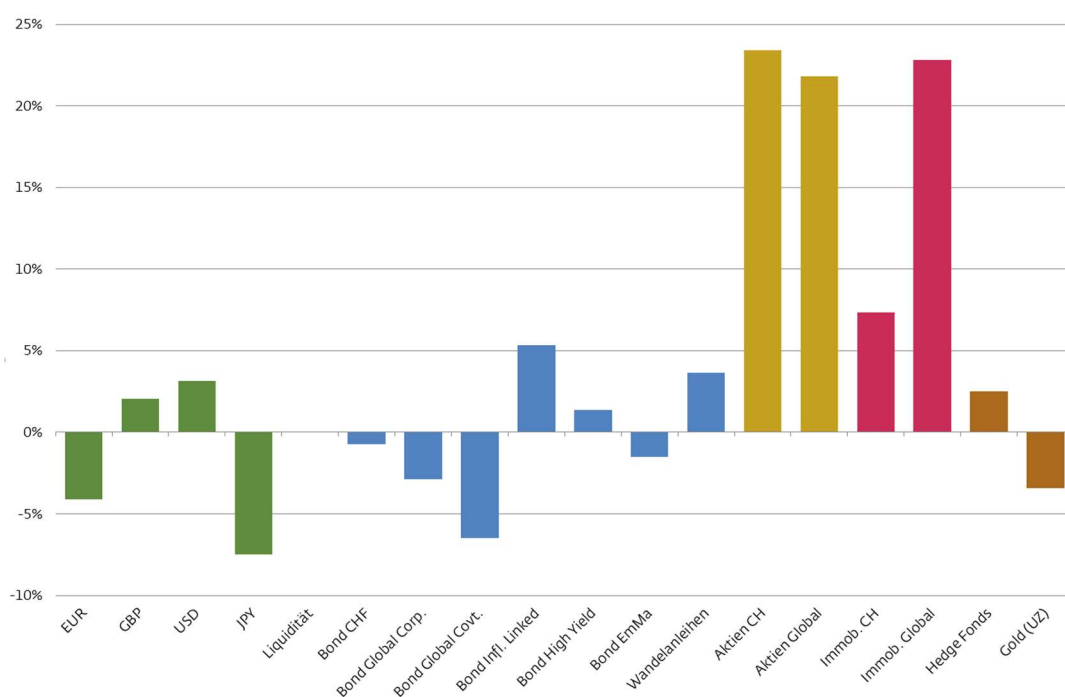
Das seit Anfang 2022 zu beobachtende Performancemuster an den Finanzmärkten entspricht einem Inflationsszenario. Der anhaltende Inflationsanstieg und die sich abzeichnende Straffung der Geldpolitik haben bei Obligationen und Aktien zu herben Kursverlusten geführt. Positive Renditen konnten nur mit Energie- und Grundstoffaktien erzielt werden, die von steigenden Energie- und Rohstoffpreisen profitierten. Trotz steigender Inflationserwartungen verzeichneten Gold, Silber oder Platin einen unterdurchschnittlichen Anstieg.

Die Zentralbanken reagieren unterschiedlich auf den jüngsten Inflationsanstieg. Während sich in den USA der schärfste Zinserhöhungszyklus seit 20 Jahren abzeichnet, bleibt die Europäische Zentralbank (EZB) bei ihrer vorsichtigen Haltung. Diese unterschiedliche Reaktion hat auch Spuren auf den Devisenmärkten hinterlassen. Insbesondere der US-Dollar hat davon profitiert. Er hat seit Jahresbeginn sowohl gegenüber dem Euro als auch gegenüber dem Schweizer Franken an Wert gewonnen. Der Umstand, dass die japanische Zentralbank die expansive Geldpolitik fortsetzt, hat den Yen geschwächt.

Seit Jahresanfang hat der Schweizer Franken gegenüber den meisten Währungen an Wert verloren. In dieser Entwicklung spiegelt sich unseres Erachtens die Erwartung wider, dass die Schweizerische Nationalbank (SNB) allfällige Zinserhöhungen der EZB vorerst nicht nachvollzieht. Diese Ansicht teilen wir nicht: Der Schweizer Franken ist gegenüber dem Euro nicht mehr extrem überbewertet und die SNB wird nicht zuletzt mit Blick auf die robuste Konjunktur keine Politik des schwachen Franken verfolgen. Hinzu kommt noch, dass sie mögliche Allokationsverzerrungen, wie zum Beispiel den Immobilienmarkt im Blick behalten muss.



## Anlagemärkte im Börsenjahr 2021 (in Indexwährung)



## Ausblick

Die Weltwirtschaft ist durch den Krieg in der Ukraine und die Ausbreitung der Omikron-Variante in China von zwei neuen Schocks getroffen worden. Die ursprünglichen Wachstums- und Inflationsprognosen für 2022 müssen deshalb korrigiert werden. Aufgrund der Null-Covid-Strategie in China wird es als Folge der Omikron-Welle zu einer deutlichen Verlangsamung der wirtschaftlichen Entwicklung im zweiten Quartal 2022 kommen.

Die Wirtschaftsentwicklung in Europa wird durch den Krieg in der Ukraine belastet. Wenn man die Erfahrungen der Sanktionen heranzieht, die nach der russischen Annexion der Krim 2014 verhängt wurden, sind die unmittelbaren Folgen der Sanktionen verkraftbar. Die Wachstumsverluste der Sanktionen von 2014 wurden für die EU-Länder auf EUR 20 Mia. geschätzt, das entspricht etwa 0.2 % des Bruttoinlandprodukts.

Die hohe Abhängigkeit von russischen Energieimporten (40 % bei Gas und 20 % bei Öl) ist kritischer zu sehen. Der Anstieg der Energiepreise reduziert die Realeinkommen und wird sich vor allem auf die private Konsumnachfrage negativ auswirken. Die anhaltenden Lieferkettenprobleme belasten zudem die Industriekonjunktur. In der Eurozone ist für 2022 deshalb nur mit einem moderaten Wirtschaftswachstum zu rechnen. Im Falle eines Ausfalls russischer Energieimporte droht in Deutschland und einigen anderen EU-Ländern eine Rezession.

Die US-Wirtschaft ist im ersten Quartal 2022 aufgrund der deutlichen Verschlechterung der Nettoexporte geschrumpft. Der private Verbrauch und die Unternehmensinvestitionen verzeichneten solide Zuwachsraten. In den kommenden Quartalen dürfte der negative Beitrag der

Nettoexporte wieder abnehmen. Die amerikanische Wirtschaft wird deshalb bei ähnlich hohen Expansionsraten der inländischen Endnachfrage wieder an Fahrt gewinnen. Die konjunkturellen Risiken in den USA liegen bei der Geldpolitik. Nach der Fehleinschätzung der jüngsten Inflationsentwicklung verfolgt die US-Notenbank einen pragmatischen Kurs, der sich vor allem an der Entwicklung der Verbraucherpreise orientiert. Ob damit die angestrebte "weiche" Landung der amerikanischen Wirtschaft gelingt, ist allerdings ungewiss.

Entgegen den Erwartungen zu Jahresbeginn ist bei der Inflationsentwicklung bisher keine Entspannung eingetreten. Unter der Annahme, dass sich die Energie- und Rohstoffpreise auf dem erhöhten Niveau stabilisieren, sollte der Teuerungsdruck im Laufe des zweiten Halbjahres wieder nachlassen. Wie schnell sich die Inflationsraten zurückbilden, hängt allerdings von einer Reihe von Faktoren ab: Wie schnell entspannen sich die Lieferkettenprobleme? Wie hoch sind die Kosten der Rückbildung der globalen Lieferketten? Wie hoch sind die Kosten der Dekarbonisierung? Wie reagieren die Löhne auf die höheren Teuerungsraten? Diese Frage ist insofern brisant, weil es inzwischen zumindest in den USA Anzeichen von Angebotsknappheiten auf dem Arbeitsmarkt gibt.

Obwohl im Laufe des Jahres eine Entspannung der Inflationsentwicklung wahrscheinlich ist, haben die Zentralbanken, insbesondere das Federal Reserve und die Europäische Zentralbank, erheblichen Handlungsbedarf. Die US-Notenbank hat die Zinserhöhungen schon eingeleitet. Bei der nächsten Sitzung des Offenmarktausschusses am 15. Juni ist mit einem weiteren Zinsschritt im Ausmass von 50 Basispunkten zu rechnen. Die Märkte gehen davon aus, dass der Leitzins in den USA bis Mitte des kommenden Jahres mit 3 % bis 3.5 % seinen Höhepunkt erreichen wird. Sicher ist das aber noch keineswegs. Einzelne Experten gehen davon aus, dass die US-Notenbank den Leitzins möglicherweise bis auf 5 % anheben muss, um die Inflationsdynamik zu brechen. Die EZB beabsichtigt in der ersten Phase der Restriktion, die Wertpapierkäufe einzustellen. Inzwischen ist der Druck aber so gross geworden, dass eine erste Zinserhöhung im Juli nicht mehr auszuschliessen ist. Im Gegensatz zu angelsächsischen Ökonomen gehen wir aus den oben genannten Gründen davon aus, dass die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Zinserhöhungen der EZB zeitnah nachvollziehen wird.

Wie schon erwähnt, waren die ersten vier Monate dieses Jahres durch ausgeprägte Kurseinbussen bei Aktien und Obligationen bestimmt. In welchem Ausmass haben die Märkte die Konjunktur- und Inflationsrisiken damit schon eskomptiert? Diese Frage ist immer schwer zu beantworten. Sollte sich die Inflation auf dem erhöhten Niveau stabilisieren bzw. zurückbilden, gibt es unseres Erachtens in den kommenden Monaten Chancen auf eine Kurserholung an den Obligationenmärkten, obwohl der Zinsanstieg wahrscheinlich noch nicht zu Ende ist. Davon könnten auch die Aktienmärkte profitieren. Eine "weiche" Landung der US-Konjunktur ist unseres Erachtens weitgehend eskomptiert, eine mögliche Rezession Ende 2023 noch nicht. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass Value-Aktien bei steigenden Renditen tendenziell besser abschneiden als Wachstumsaktien. Selektive Performancepotenziale sehen wir auch bei den Profiteuren der Dekarbonisierung.

Mit der fortschreitenden monetären Restriktion in den Industrieländern und der dadurch verursachten Wachstumsverlangsamung dürfte die Rohstoffpreishausse spätestens im kommenden Jahr ihren Kulminationspunkt erreichen. Das gilt voraussichtlich auch für den US-Dollar. Wenn sich die US-Wirtschaft abzuschwächen beginnt, werden die Zinserhöhungserwartungen aus dem Markt gehen und für einen schwächeren US-Dollar sorgen.

# Jahresrechnung 2021

# Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	Anhang Ziffer	<b>31.12.2021</b> CHF	<b>31.12.2020</b> CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>1'321'004'711</b>	<b>1'188'042'679</b>
Flüssige Mittel		130'067'724	41'019'154
Forderungen		466'219	121'243
Obligationen		539'080'246	655'765'616
Aktien		352'148'574	305'074'374
Immobilien		140'236'380	95'964'374
Alternative Anlagen		113'876'482	50'944'672
Bauprojekt Immobilien	9.11	27'213'074	20'936'444
Beitragskonten bei den Arbeitgebern	6.9	17'916'012	18'216'802
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>247'501</b>	<b>346'158</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6.5</b>	<b>1'321'252'212</b>	<b>1'188'388'837</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>28'859'788</b>	<b>23'709'520</b>
Freizügigkeits- und Kapitaleistungen		24'868'616	16'254'781
Kontokorrente Rückversicherung		61'736	58'950
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen		3'717'809	7'058'345
Andere Verbindlichkeiten		211'627	337'444
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.1</b>	<b>923'323</b>	<b>1'074'043</b>
<b>Nicht technische Rückstellungen</b>	<b>7.2</b>	<b>600'568</b>	<b>1'619'932</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>1'172'042'691</b>	<b>1'083'463'334</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	866'794'802	803'114'222
Vorsorgekapital Altersrentenbezüger	5.4	232'217'490	203'569'733
Vorsorgekapital Risikorentenbezüger	5.5	48'129'863	47'050'131
Technische Rückstellungen	5.6	24'900'536	29'729'248
<b>Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke</b>	<b>7.4</b>	<b>98'808'071</b>	<b>69'450'018</b>
<b>Freie Mittel der Vorsorgewerke (Überdeckung)</b>	<b>7.5</b>	<b>19'987'772</b>	<b>9'041'990</b>
<b>Stiftungskapital</b>		<b>30'000</b>	<b>30'000</b>
Aufwand (-) / Ertragsüberschuss (+)		0	0
<b>Total Passiven</b>		<b>1'321'252'212</b>	<b>1'188'388'837</b>

# Betriebsrechnung

	Anhang Ziffer	2021 CHF	2020 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>84'984'612</b>	<b>81'333'936</b>
Beiträge Arbeitnehmer		33'457'435	* 31'424'631
Beiträge Arbeitgeber		42'129'821	* 39'674'956
Rückerstattung von Risikobeiträgen		-37'043	-22'271
Beiträge von Dritten	5.5	654'065	529'425
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	7'575'825	7'766'552
Einlagen Vorsorgekapital Rentner	5.5	861'967	1'291'725
Einlagen Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	7.4	117'300	668'918
Einlagen Freie Mittel der Vorsorgewerke	7.5	225'242	0
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>88'285'053</b>	<b>286'907'866</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2	86'603'130	90'213'532
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Bestände in			
- Freizügigkeitsleistungen		0	118'719'482
- technische Rückstellungen		0	1'654'590
- Wertschwankungsreserven	7.4	804'428	6'212'745
- Freie Mittel		29'980	310'389
- Vorsorgekapital Altersrentner		0	45'380'067
- Vorsorgekapital Risikorentner		0	23'945'914
Einzahlung bei Scheidung	5.2	847'515	471'147
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>173'269'665</b>	<b>368'241'802</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-36'858'957</b>	<b>-33'367'902</b>
Altersrenten	5.4	-12'282'233	-11'290'613
Hinterlassenenrenten	5.5	-1'395'088	-1'268'150
Invalidenrenten	5.5	-1'126'678	-1'257'699
Waisenrenten	5.5	-88'660	-51'464
Renten aus Rückversicherung		-911'028	-689'604
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2+5.5	-20'112'456	-18'085'145
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	5.2	-912'834	-569'516
Andere Reglementarische Leistungen		-29'980	-155'711
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>-1'019'364</b>	<b>1'119'932</b>
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-78'121'381</b>	<b>-56'796'523</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-75'738'628	-54'162'949
Auszahlung infolge Scheidung	5.2	-912'397	-841'699
- Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	7.4	-859'229	-1'588'377
- Freie Mittel der Vorsorgewerke	7.5	-611'127	-203'498
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-115'999'702</b>	<b>-89'044'493</b>
Übertrag		57'269'963	279'197'309

\* Restatement «Verwaltungskostenbeiträge»

Die «Verwaltungskostenbeiträge» wurden bisher jeweils nicht als Bestandteil der ordentlichen Bruttobeiträge in der Betriebsrechnung dargestellt, sondern in der Form eines Ertragspostens als Gegenüberstellung in der Betriebsrechnung im Anschluss an den Verwaltungsaufwand positioniert. Für das Geschäftsjahr 2021 werden eben diese «Verwaltungskostenbeiträge» erstmals als Bestandteil der ordentlichen Bruttobeiträge in der Betriebsrechnung dargestellt. Aus Gründen der Vorjahres-Vergleichbarkeit wird diese Umstellung in der Betriebsrechnung 2020 ebenfalls vollzogen.

	Anhang Ziffer	2021 CHF	2020 CHF
Hertrag		57'269'963	279'197'309
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-88'571'961</b>	<b>-287'230'223</b>
- Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-38'919'890	-177'007'645
- Vorsorgekapital Rentner		-29'279'530	-85'103'372
- technische Rückstellungen		4'828'712	-10'831'271
Verzinsung Sparkapital Aktive Versicherte	5.2	-24'753'294	-14'029'426
Verzinsung Sparkapital Risikorentenbezüger	5.5	-447'959	-258'509
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>911'028</b>	<b>689'604</b>
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-5'491'934</b>	<b>-6'519'272</b>
Risikoprämien		-4'810'497	-5'517'810
Kostenprämien		-630'195	-954'391
Beiträge an Sicherheitsfonds		-51'242	-47'071
<b>Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil</b>		<b>-35'882'904</b>	<b>-13'862'582</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.7	<b>77'490'267</b>	<b>23'850'300</b>
Nettoergebnis Flüssige Mittel		-3'697'990	20'478'445
Nettoergebnis Obligationen		1'645'728	-2'432'591
Nettoergebnis Aktien		65'982'736	14'840'615
Nettoergebnis Immobilien		16'743'357	-4'684'266
Nettoergebnis Alternative Anlagen		254'343	-1'327'183
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8	-3'437'907	-3'024'720
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Nicht technische Rückstellungen</b>	7.2	<b>1'019'364</b>	<b>-1'119'932</b>
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) freie Mittel und Wertschwankungsreserven</b>		<b>323'386</b>	<b>-5'665'910</b>
- freie Mittel der Vorsorgewerke		385'885	112'873
- Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke		-62'499	-5'778'783
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>309'761</b>	<b>2'946'181</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		309'249	28'283
Übriger Ertrag		0	2'900'000
Zinsertrag aus Vertragsübernahmen		512	17'898
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-622'820</b>	<b>-48'509</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.3	<b>-2'009'833</b>	<b>-2'065'606</b>
Verwaltungsaufwand		-1'972'280	-1'900'795
Marketing und Werbeaufwand		-37'553	-164'811
<b>Ertrags-(+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	5.10.3	<b>40'627'221</b>	<b>4'033'942</b>
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve und freie Mittel der Vorsorgewerke</b>	7.4	<b>-40'627'221</b>	<b>-4'033'942</b>
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0	0

# Anhang zur Jahresrechnung 2021

# 1 Grundlagen und Organisation

## 1.1 Rechtsform und Zweck

Die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein ist eine gemäss Stiftungsurkunde vom 14. Dez. 2004 errichtete und im Öffentlichkeitsregister eingetragene Sammelstiftung mit Sitz in Vaduz. Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BPVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Hinterlassenen der angeschlossenen Vorsorgewerke gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt auf Grund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung. Innerhalb der Sammelstiftung besteht für die Unternehmen und deren Vorsorgewerke die Möglichkeit, zwischen der Anlagestrategie "Konservativ" oder "Dynamisch" zu wählen, welche in separaten Vermögenspools geführt werden.

## 1.2 Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds

Die Sammelstiftung ist im Liechtensteinischen Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Die Stiftung ist seit dem 1. Januar 2007 dem Schweizerischen Sicherheitsfonds angeschlossen.

## 1.3 Urkunde und Reglemente

Stiftungsstatuten	14. Dezember 2004
Vorsorgereglement (als Rahmenreglement)	1. Januar 2018
Anhang 1 zum Vorsorgereglement	individuell pro Vorsorgewerk
Anlagereglement	20. April 2021
• Anhang Anlagestrategie "Konservativ"	19. Januar 2021
• Anhang Anlagestrategie "Dynamisch"	19. Januar 2021
• Anhang Wertschwankungsreserven	1. Februar 2014
Organisationsreglement	1. Januar 2020
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2017 (Anhang per 31.12.2019)
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2018
Kostenreglement	1. Mai 2011

## 1.4 Paritätisches Führungsorgan

### 1.4.1 Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter	Eduard Zorc (Präsident) Christian Ritter Martin Heutschi Moritz Heidegger
Arbeitnehmervertreter	Jacqueline Staubli (Vizepräsidentin) Christian Bitterwolf Helmuth Büchel Petra Schäper-Vogt



Der Stiftungsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die ordentliche Amtsdauer beträgt vier Jahre und beginnt und endet jeweils an der Delegiertenversammlung.

Die Stiftungsräte sind gewählt für die Amtsperiode 2019 - 2023.

Alle Stiftungsräte haben ein kollektives Zeichnungsrecht zu zweien und sind so im Handelsregister eingetragen.

#### **1.4.2 Delegiertenversammlung**

Der Delegiertenversammlung obliegt die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten der Stiftung, welche der Stiftungsrat ihr zum Entscheid vorlegt. Die Jahresrechnung wird vom Stiftungsrat genehmigt.

Aufgrund der Corona Pandemie erfolgte die Mitgliederinformation in elektronischer Form.

#### **1.4.3 Paritätische Vorsorgekommissionen**

Gemäss Art. 8 der Stiftungsstatuten und Art. 15 des Organisationsreglements werden die Vorsorgekommissionen der einzelnen angeschlossenen Unternehmen von deren Arbeitnehmern und Arbeitgebern paritätisch bestellt.

#### **1.5 Geschäftsführung/Administration**

Bruno Matt, Mauren	Geschäftsführer *
Marcel Nadig, Chur	Kundenbetreuer *, Teamleiter Finanz- und Rechnungswesen
Boris Bacoka, Heiden	Kundenbetreuer *, Teamleiter Firmenberatungen
Nevroz Beck, Triesen	Kundenbetreuerin *
Corinne Büchel, Ruggell	Kundenbetreuerin *
Britt Figgenger-Kaspar, Grabs	Kundenbetreuerin *
Urs Rinderer, Sevelen	Kundenbetreuer *, Teamleiter Versichertenverwaltung
Marlene Thöny, Triesen	Kundenbetreuerin *
Marianne Tiziani, Wangs	Finanz- und Rechnungswesen *
Claudia Yezza-Jahn, Heiligkreuz	Finanz- und Rechnungswesen

\* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Gemäss Vereinbarung vom 4. Mai 2006 erfolgt die Geschäftsführung durch die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz.

## 1.6 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte:	Allvisa AG, Zürich Marco Heusser, dipl. Pensionsversicherungsexperte
Revisionsstelle:	Grant Thornton AG, Schaan Leitender Revisor: Egon Hutter, zugelassener Wirtschaftsprüfer
Vermögensverwaltung:	LLB Asset Management AG, Vaduz
Aufsichtsbehörde:	FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

## 2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

### 2.1 Angeschlossene Vorsorgewerke

Der Stiftung sind ausschliesslich Arbeitgeber aus dem Fürstentum Liechtenstein angeschlossen. Der Bestand enthält Unternehmen jeglicher Grösse und Branchen.

	2021	2020
Stand Vorsorgewerke 1.1.	773	517
Zugänge	127	264
Auflösungen (Ziffer 9.3)	- 92	- 8
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke 31.12.	808	773
davon in der Anlagestrategie "Konservativ"	765	736
davon in der Anlagestrategie "Dynamisch"	43	37

### 2.2 Aktive Versicherte

	2021	2020
Stand 1.1.	7'238	5'420
Retromutationen ins Vorjahr (+/-)	10	56
Zugänge	2'778	3'602
Abgänge	-2'269	-1'840
Total 31.12.	7'757	7'238
davon in der Anlagestrategie "Konservativ"	6'619	6'237
davon in der Anlagestrategie "Dynamisch"	1'138	1'001

### 2.3 Rentenbezüger

	2021	2020
Altersrenten	674	621
Ehegattenrenten	64	60
Invalidenrenten	70	74
Kinder- und Waisenrenten	20	23
Total Rentenbezüger	828	778

## 3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne für die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat. Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig rückversichert. Die Grundlagen der Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement als Rahmenreglement im Detail umschrieben. Die individuellen Leistungen pro Vorsorgewerk und die Beschreibung der Vorsorgepläne sind im jeweiligen, individuellen Anhang 1 zum Rahmenreglement festgelegt. Die Vorsorgekommission des angeschlossenen Arbeitgebers hat das Recht, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Anpassungen am Vorsorgeplan vorzunehmen.

Gemäss Vorsorgereglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 58. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Zudem besteht die Möglichkeit einer aufgeschobenen Pensionierung bis maximal Alter 70. Der Rentenumwandlungssatz reduziert beziehungsweise erhöht sich pro vorgezogenes beziehungsweise aufgeschobenes Jahr.

### 3.2 Übersicht der Leistungen

Bei Erreichen des ordentlichen Altersrücktritts (65 Jahre)

- Lebenslange Altersrente (Umwandlungssatz im Jahr 2021: 6.21 %)
- Kapitalabfindung und / oder Rentenbezug

Im Todesfall vor Erreichen des ordentlichen Altersrücktritts

- Ehegatten- / Lebenspartnerrenten
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Im Todesfall nach Erreichen des ordentlichen Altersrücktritts

- anwartschaftliche Ehegatten- / Lebenspartnerrenten  
(in der Regel 60 % der laufenden Altersrenten)

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

### 3.3 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Personalvorsorge der angeschlossenen Arbeitgeber richtet sich nach den individuellen Vorsorgeplänen der angeschlossenen Vorsorgewerke gemäss Anhang 1 zum Vorsorgereglement als Rahmenreglement.

### 3.4 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Zurzeit richtet die Sammelstiftung keine Ermessensleistungen aus.

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view) im Sinne der Gesetzgebung über die betriebliche Personalvorsorge BPVG. Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der betrieblichen Personalvorsorge im Fürstentum Liechtenstein.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Posten der Bilanz. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

Währungsumrechnung:	Kurs zum Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten:	Nominalwert
Wertschriften: (inkl. kollektive Anlageformen)	Kurswert, festverzinsliche Werte inkl. Marchzinsen
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen:	Berechnung durch Pensionsversicherungsexperten
Sollwert der Wertschwankungsreserve:	Festlegung der Zielgrösse durch den Stiftungsrat. Basis: Pauschalmethode mit definierten Prozentsätzen pro Anlagekategorie

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, buchführungs- und Rechnungslegung vorgenommen.

Die Vermögensverwaltung und das Rechnungswesen der beiden Anlagestrategien "Konservativ" und "Dynamisch" werden stiftungsintern getrennt geführt (siehe auch Ziffer 1.1.). Wo sinnvoll und notwendig sind im Anhang der Jahresrechnung detaillierte Informationen je Anlagestrategie dargestellt.

## 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als teilautonome Vorsorgeeinrichtung trägt die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein das Langleberisiko selbst. Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Sammelstiftung.

Seit dem 1. Januar 2021 sind die Risiken Tod und Invalidität im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der Zürich Versicherungsgesellschaft AG rückversichert.

Die in den firmenspezifischen Vorsorgeplänen reglementarisch bezeichneten Todesfall- und Invaliditätsleistungen sind kongruent rückgedeckt.

### 5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Aktive Versicherte

in CHF	2021	2020
Stand der Vorsorgekapital 1.1.	803'114'222	612'059'590
Altersgutschriften Arbeitnehmer	28'212'215	26'475'820
Altersgutschriften Arbeitgeber	34'613'529	32'465'541
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	7'575'825	7'766'552
Freizügigkeitseinlagen	86'603'130	208'956'726
Einzahlungen bei Scheidung	847'515	471'147
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-75'738'628	-52'853'251
Auszahlung infolge Scheidung	-912'397	-841'699
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-17'267'872	-18'085'145
Kapitalleistungen bei Tod	-912'834	-569'516
Übertrag an Vorsorgekapital Altersrentenbezüger	-21'619'559	-23'231'030
Übertrag an Vorsorgekapital Risikorentenbezüger	-2'473'638	-3'529'939
Verzinsung Altersguthaben Aktive Versicherte	24'753'294	14'029'426
<b>Vorsorgekapital Aktive Versicherte Stand 31.12.</b>	<b>866'794'802</b>	<b>803'114'222</b>

### 5.3 Verzinsung der Altersguthaben

	2021	2020
Anlagestrategie Konservativ	3.00 %	2.00 %
Anlagestrategie Dynamisch	4.00 %	1.50 %

Die Höhe der Verzinsung der Altersguthaben der Aktiven Versicherten wird vom Stiftungsrat jährlich auf Grund der finanziellen Lage der Stiftung festgelegt.

Unterjährige Austritte wurden im Jahr 2021 mit 0.25 % pro rata verzinst.

### 5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Altersrentenbezüger

in CHF	2021	2020
Stand Deckungskapital 1.1.	203'569'733	142'362'869
Einlagen Deckungskapital Neuanschlüsse	0	45'380'067
Hertrag von Altersguthaben Aktive Versicherte	21'619'559	23'231'030
Hertrag von Altersguthaben Risikorentner	335'438	1'339'132
Rentenzahlungen	-12'282'233	-11'290'613
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	18'974'993	2'547'248
<b>Deckungskapital Altersrentenbezüger Stand 31.12.</b>	<b>232'217'490</b>	<b>203'569'733</b>

## 5.5 Entwicklung Vorsorgekapital Risikorentenbezüger

in CHF	2021	2020
Stand Deckungskapital 1.1.	47'050'131	22'872'485
Hertrag von Altersguthaben Aktive Versicherte	2'473'638	3'529'939
Einlagen Vorsorgekapital	861'967	25'536'563
Beitragsbefreiung bei Invalidität	654'065	529'425
Verzinsung Altersguthaben Risikorentenbezüger	447'959	258'509
Übertrag an Vorsorgekapital Altersrentenbezüger	-335'438	-1'339'132
Kapitalleistungen (FZL/Pensionierung/Tod)	-2'844'584	-1'286'977
Rentenzahlungen:		
Ehegattenrenten	-1'395'088	-1'268'150
Waisenrenten und Pensionierten-Kinderrenten	-88'660	-51'464
Invaliden- und IV-Kinderrenten (Eigenversicherung)	-1'126'678	-1'257'699
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	2'432'551	-473'368
<b>Deckungskapital Risikorentenbezüger Stand 31.12.</b>	<b>48'129'863</b>	<b>47'050'131</b>
Anzahl Risikorentenbezüger (siehe Ziffer 2.3)	154	157
Verzinsung der Altersguthaben Risikorentenbezüger	3.0 %	2.0 %

Es handelt sich um Deckungskapitalien und Altersguthaben von Versicherten, welche Invaliditäts- und Todesfallrenten beziehen. Die laufenden Renten und die Beitragsbefreiung sind entweder rückversichert, oder werden von der Sammelstiftung aus Kapitalien geleistet, welche vom Rückerversicherer an die Sammelstiftung übertragen worden sind. Im Leistungsfall wird das versicherungstechnische Deckungskapital in der Regel vom Rückerversicherer an die Stiftung übertragen.

Das Altersguthaben dieser Versicherten wird bis zum ordentlichen Altersrücktritt weitergeführt und dann in eine Altersrente umgewandelt.

## 5.6 Zusammensetzung technische Rückstellungen

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Pensionierungsverluste	23'400'536	16'694'861
Zunahme der Lebenserwartung	0	7'030'953
Umstellung auf Generationentafel	0	4'503'434
Pendente/latente Fälle	1'500'000	1'500'000
<b>Technische Rückstellungen Stand 31.12.</b>	<b>24'900'536</b>	<b>29'729'248</b>



## 5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Nachdem vom Pensionsversicherungsexperten im Jahr 2020 ein umfassendes versicherungstechnisches Gutachten erstellt worden ist, wurde von ihm für das Rechnungsjahr 2021 ein versicherungstechnischer Kurzbericht zur Berechnung der Passivseite erstellt.

Der Pensionsversicherungsexperte hat die Rentendeckungskapitalien sowie die technischen Rückstellungen der Stiftung per 31.12.2021 gemäss gültigem Rückstellungsreglement nach den aktuellen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die in dieser Jahresrechnung bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen entsprechen den durch den Experten berechneten Werten.

## 5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

Technischer Zins	1.75 % (Vorjahr 1.75 %)
Technische Grundlagen	BVG 2020 mit Generationentafel (Vorjahr BVG 2015 / PT)
Rückstellung für Pensionierungsverluste	Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten und Bezüger von Invalidenrenten gebildet, die im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr 58 Jahre alt oder älter werden. Die Rückstellung entspricht dem mutmasslichen Verlust unter Berücksichtigung des per Stichtag vorhandenen Altersguthabens und einer Kapitalbezugsquote von 50 %.
Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung	Aufgrund der neuen Anwendung der Generationentafel entfällt ab sofort die Bildung einer separaten Rückstellung.
Pendente/latente Fälle	Mit den neu angeschlossenen Vorsorgewerken wurde nicht nur vereinbart, die laufenden Rentenverpflichtungen zu übernehmen, sondern auch die pendenten und insbesondere latenten Fälle. Zur Abdeckung dieser Risiken wurde durch die "Zürich" insgesamt CHF 1.5 Mio. an die LLB Vorsorgestiftung überwiesen (siehe Ziffer 5.9).

## 5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Mit dem Jahresabschluss 2021 werden erstmals die Rechnungsgrundlagen BVG 2020 mit Generationentafel (GT) angewendet.

## 5.10 Deckungsgrad

### 5.10.1 Berechnungsmethode

Der Deckungsgrad einer Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$\frac{Vv \cdot 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozent}$$

Für  $Vv$  (verfügbares Vermögen) gilt:

- Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen, Arbeitgeber-Beitragsreserven und beanspruchte, nicht technische Rückstellungen. Hingegen sind die Wertschwankungsreserven dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Für  $Vk$  (notwendiges Vorsorgekapital) gilt:

- Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

Ist der so berechnete Deckungsgrad tiefer als 100 % liegt eine Unterdeckung vor.

### 5.10.2 Deckungsgrad der Stiftung

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven (Bilanzsumme) zu Marktwerten	1'321'252'212	1'188'388'837
./. Nicht technische Rückstellungen	-600'568	-1'619'932
./. Verbindlichkeiten	-28'859'788	-23'709'520
./. Passive Rechnungsabgrenzung	-923'323	-1'074'043
<b>Verfügbares Vermögen (Vv)</b>	<b>1'290'868'533</b>	<b>1'161'985'342</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	866'794'802	803'114'222
Vorsorgekapital Altersrentenbezüger	232'217'490	203'569'733
Vorsorgekapital Risikorentenbezüger	48'129'863	47'050'131
Technische Rückstellungen	24'900'536	29'729'248
<b>Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>1'172'042'691</b>	<b>1'083'463'334</b>
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)	118'825'842	78'522'008
<b>Durchschnittlicher Deckungsgrad Sammelstiftung</b>	<b>110.1%</b>	<b>107.2%</b>

### 5.10.3 Ertrags- / Aufwandüberschuss der Vorsorgewerke

Der in der vorliegenden Jahresrechnung 2021 ausgewiesene Ertragsüberschuss beträgt CHF 40'627'221 (Vorjahr CHF 4'033'943).

Die Verteilung des Ertragsüberschusses an die individuellen Wertschwankungsreserven oder die Freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen erfolgte zum Bilanzstichtag per 31.12.

Bei Erreichen der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (siehe Ziffer 6.4) eines Vorsorgewerkes wird der übersteigende Teil in die individuellen Freien Mittel umbucht. Die Vorsorgewerke werden jährlich und schriftlich über den individuellen Stand der finanziellen Situation informiert.

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlasetätigkeit, Anlagereglement, Nachhaltigkeit

Der Stiftungsrat als oberstes operatives Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze, Durchführung und Überwachung sowie die Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten und sich vergewissert, dass die Stiftung und der Vermögensverwalter über ein wirksames Controlling verfügen. Die Ergebnisse der Vermögensverwaltung werden quartalsmässig vom Stiftungsrat überwacht.

Die Vermögensanlagen werden gemäss dem Vermögensverwaltungsauftrag vom 7. Dezember 2007 durch die LLB Asset Management AG in Vaduz bewirtschaftet. Depotbank ist die Liechtensteinische Landesbank AG in Vaduz.

#### Grundsätze der Nachhaltigkeit

Unter nachhaltigem Anlegen verstehen wir verantwortungsvolle Geldanlagen mit hohen ethischen, sozialen und ökologischen Ansprüchen. Wir investieren, wenn immer möglich in Unternehmen die den drei ESG-Themenbereichen (Environment für Umwelt, Social für Soziales und Governance für Unternehmensführung) substanzielle Berücksichtigung schenken.

Die Vermögensanlagen werden nach den gesetzlichen Massgaben der Rentabilität, Diversifikation und Sicherheit bewirtschaftet. Die Nachhaltigkeit der Anlagen bildet eine weitere Zielsetzung, die bei der Festlegung der beiden Anlagestrategien und deren Umsetzung zu beachten ist, immer soweit mit den primären Anlagekriterien vereinbar.

Der Stiftungsrat der LLB Vorsorgestiftung beschäftigt sich im Rahmen seiner Sitzungen regelmässig mit dem Thema Nachhaltigkeit. Er ist überzeugt davon, dass sich der Einbezug von Nachhaltigkeitschancen und die Vermeidung von Nachhaltigkeitsrisiken langfristig positiv auf das Portfolio auswirken werden.

Die Liechtensteinische Landesbank AG (LLB), als beauftragter Vermögensverwalter der LLB Vorsorgestiftung, hat bereits im Jahr 2020 die UN-PRI («principles of responsible investment») der Vereinten Nationen unterzeichnet.

Zudem hat die LLB für das aktive Engagement im Jahr 2021 die "Institutional Shareholder Service" (ISS) mandatiert.

#### Die Vermögenspools Konservativ und Dynamisch

##### Vermögenspool Konservativ

Die konservative Anlagestrategie ist mit einer Aktienquote von 15 - 30 Prozent definiert. Zielpublikum dieser Anlagestrategie sind vor allem Arbeitgeber und Vorsorgepläne, welche sich einerseits am gesetzlichen Obligatorium orientieren oder leicht überobligatorische Risiko- oder Sparleistungen wünschen.

##### Vermögenspool Dynamisch

Die dynamische Anlagestrategie ist mit einer Aktienquote von 25 - 39 Prozent definiert. In dieser Anlagestrategie sind vor allem Unternehmen mit überobligatorischen Leistungen untergebracht.

## 6.2 Inanspruchnahme der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten mit Ergebnis des Berichts (Art. 31 BPVV)

Die Sammelstiftung hat im Berichtsjahr von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 31 BPVV keinen Gebrauch gemacht.

## 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird aufgrund von 2 unterschiedlichen Berechnungsmethoden ermittelt. Dabei fliesst die bisher angewendete Methode 1 mit der aktuellen Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen unverändert ein. Zusätzlich wird die aktuelle Volatilität mit dem Faktor 2 multipliziert. Die daraus berechnete Kennzahl wird zur Findung der korrekten Zielgrösse herangezogen und periodisch vom Stiftungsrat überprüft und wenn nötig angepasst.

Per 31.12.2021 wurden die Zielgrössen vom Stiftungsrat unverändert belassen.

### Zielgrösse der Wertschwankungsreserven in der Strategie Konservativ

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bestand Wertschwankungsreserven Konservativ	75'040'900	54'062'000
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (12%)	84'951'500	77'692'000
<b>Bestand Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse</b>	<b>88.33%</b>	<b>69.58%</b>
Reservedefizit in CHF	-9'910'600	-23'630'000

### Zielgrösse der Wertschwankungsreserven in der Strategie Dynamisch

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bestand Wertschwankungsreserven Dynamisch	23'767'200	15'388'000
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (16%)	28'252'900	24'908'000
<b>Bestand Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse</b>	<b>84.12%</b>	<b>61.77%</b>
Reservedefizit in CHF	-4'485'700	-9'520'000

### Total Wertschwankungsreserven konsolidiert über die Stiftung

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bestand Wertschwankungsreserven	98'808'100	69'450'000
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	113'204'400	102'600'000
<b>Bestand Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse</b>	<b>87.28%</b>	<b>67.69%</b>
Reservedefizit in CHF	-14'396'300	-33'150'000

#### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

##### Strategie Konservativ

Anlagekategorie	31.12.2021	Anteil	Strategie	Bandbreite	BPVV
Flüssige Mittel und Forderungen	114'103'310	10.2%	4.0%	0.0% - 11.0%	
Obligationen Investment Grade	270'976'717	24.3%	32.0%	11.0% - 75.0%	
Obligationen Inflation Linked	47'121'617	4.2%	5.5%	0% - 10.0%	
Obligationen High Yield	70'371'839	6.3%	5.0%	0% - 10.0%	
Wandelanleihen	78'151'949	7.0%	8.0%	5.0% - 15.0%	
Aktien	283'324'420	25.4%	26.0%	15.0% - 30.0%	50%
Immobilienfonds	114'276'674	10.2%	12.5%	5.0% - 15.0%	
Alternative Anlagen	96'564'712	8.7%	7.0%	0.0% - 10.0%	10%
Bauprojekt Immobilien	27'213'074	2.4%			
Beitragskonten Arbeitgeber	13'802'091	1.2%			
Aktive Rechnungsabgrenzung	218'903	0.1%			
<b>Total Aktiven (Bilanzsumme)</b>	<b>1'116'125'306</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0 %</b>		
Fremdwährungen (nicht abgesichert)	197'885'884	17.7%		0.0% - 36.0%	30%

##### Strategie Dynamisch

Anlagekategorie	31.12.2021	Anteil	Strategie	Bandbreite	BPVV
Flüssige Mittel und Forderungen	16'430'633	8.0%	0.0%	0.0% - 12.0%	
Obligationen Investment Grade	34'642'332	16.9%	25.0%	6.0% - 63.0%	
Obligationen Inflation Linked	5'968'738	2.9%	4.0%	0% - 10.0%	
Obligationen High Yield	13'123'149	6.4%	5.0%	0% - 10.0%	
Wandelanleihen	18'723'904	9.1%	10.0%	5% - 15.0%	
Aktien	68'824'154	33.6%	34.0%	25.0% - 39.0%	50%
Immobilienfonds	25'959'706	12.7%	15.0%	5.0% - 20.0%	
Alternative Anlagen	17'311'771	8.4%	7.0%	0.0% - 10.0%	10%
Beitragskonten Arbeitgeber	4'113'921	2.0%			
Aktive Rechnungsabgrenzung	28'598	0.0%			
<b>Total Aktiven (Bilanzsumme)</b>	<b>205'126'906</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0 %</b>		
Fremdwährungen (nicht abgesichert)	44'365'149	21.6%		0.0% - 40.0%	30%

Auf der Stufe Sammelstiftung (als Rechtsträger) ist keine Anlagestrategie definiert.

Die Sammelstiftung investiert den überwiegenden Teil ihres Vermögens in kollektive Kapitalanlagen für institutionelle Anleger gemäss den Anlagestrategien der beiden Vermögenspools. Damit wird die grösstmögliche Kostenoptimierung und Diversifikation sichergestellt. Die Anlagefonds werden nachfolgend in die einzelnen Anlagekategorien aufgeschlüsselt.

Insgesamt 84.2 % (Vorjahr 84.8 %) des Gesamtvermögens ist in der Anlagestrategie Konservativ und 15.8 % (Vorjahr 15.2 %) ist in der Anlagestrategie Dynamisch investiert.

## 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden konsequent nur zu Absicherungszwecken eingesetzt. Die Fondsleitungen können gemäss deren Fonds-Reglementen Derivate einsetzen. Die in den Fonds eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden hier nicht dargestellt.

Fälligkeit		Kurs		Bewertungsanpassungen per 31.12.2021	
07.04.2022	Verkauf		USD	250'000'000	1'700'706
	Kauf	0.916962	CHF	229'240'500	
	Kurs per 31.12.2021	0.910172	CHF	227'539'794	
07.04.2022	Verkauf		EUR	113'000'000	835'334
	Kauf	1.040084	CHF	117'539'492	
	Kurs per 31.12.2021	1.032706	CHF	116'704'158	
07.04.2022	Verkauf		GBP	10'700'000	- 108'047
	Kauf	1.215917	CHF	13'010'312	
	Kurs per 31.12.2021	1.225995	CHF	13'118'359	
07.04.2022	Verkauf		JPY	2'300'000'000	418'262
	Kauf	0.809078	CHF	18'608'794	
	Kurs per 31.12.2021	0.790928	CHF	18'190'532	
07.04.2022	Verkauf		USD	47'000'000	319'733
	Kauf	0.916962	CHF	43'097'214	
	Kurs per 31.12.2021	0.910172	CHF	42'777'481	
07.04.2022	Verkauf		EUR	25'000'000	184'808
	Kauf	1.040084	CHF	26'002'100	
	Kurs per 31.12.2021	1.032706	CHF	25'817'292	
07.04.2022	Verkauf		GBP	1'400'000	- 14'393
	Kauf	1.215917	CHF	1'702'028	
	Kurs per 31.12.2021	1.225995	CHF	1'716'421	
07.04.2022	Verkauf		JPY	460'000'000	83'653
	Kauf	0.809078	CHF	3'721'759	
	Kurs per 31.12.2021	0.790928	CHF	3'638'106	
07.04.2022				<b>Total CHF</b>	<b>3'420'056</b>

## 6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Die Umsetzung der Portfoliostruktur erfolgt mit LLB- und Fremdfonds. Direktanlagen werden zurzeit keine eingesetzt. Auf einen Ausweis der ausgeliehenen Wertschriften wird aufgrund der Implementation mit Kollektivanlagen verzichtet.

## 6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Bilanzsumme	2021	2020
Zu Beginn des Geschäftsjahres	1'188'388'837	881'254'210
Am Ende des Geschäftsjahres	1'321'252'212	1'188'388'837
<b>Durchschnittliche Bilanzsumme (ungewichtet)</b>	<b>1'254'820'525</b>	<b>1'034'821'524</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage in CHF</b>	<b>77'490'267</b>	<b>23'868'198</b>

### 6.7.1 Jahresperformance der Anlagestrategie Konservativ

Bilanzsumme	2021	2020
Zu Beginn des Geschäftsjahres	1'012'604'564	728'038'272
Am Ende des Geschäftsjahres	1'120'249'260	1'012'604'564
<b>Durchschnittliche Bilanzsumme (ungewichtet)</b>	<b>1'066'426'912</b>	<b>870'321'418</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage Konservativ</b>	<b>59'575'033</b>	<b>20'590'340</b>
<b>Performance gemäss Reporting Vermögensverwalter</b>	<b>6.20%</b>	<b>2.00%</b>

### 6.7.2 Jahresperformance der Anlagestrategie Dynamisch

Bilanzsumme	2021	2020
Zu Beginn des Geschäftsjahres	175'784'273	153'215'938
Am Ende des Geschäftsjahres	201'002'952	175'784'273
<b>Durchschnittliche Bilanzsumme (ungewichtet)</b>	<b>188'393'613</b>	<b>164'500'106</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage Dynamisch</b>	<b>17'915'234</b>	<b>3'259'960</b>
<b>Performance gemäss Reporting Vermögensverwalter</b>	<b>9.00%</b>	<b>1.51%</b>

## 6.8 Verwaltungskosten der Vermögensanlage

in CHF	2021	2020
All in Fee Anlagestrategie Konservativ	2'838'399	2'506'574
All in Fee Anlagestrategie Dynamisch	599'508	518'146
<b>Total</b>	<b>3'437'907</b>	<b>3'024'720</b>



Im Verhältnis zum verwalteten Gesamtvermögen (Bilanzsumme) von CHF 1'321'252'212 (Vorjahr CHF 1'188'388'837) entspricht dies Vermögensverwaltungskosten von 0.26 % (Vorjahr 0.25 %).

Die TER (Total Expensive Ratio) sind in den erwähnten All-in-Fees noch nicht enthalten. Diese betragen im Berichtsjahr CHF 3'150'574 (Vorjahr CHF 2'213'686) oder 0.25 % (Vorjahr 0.19 %) des Gesamtvermögens. Die im Jahresbericht erwähnten Renditen werden immer netto ausgewiesen. Die Kosten für die Vermögensverwaltung sind darin bereits enthalten.

Die Kostentransparenzquote beträgt 100%.

#### **6.9 Beitragskonten bei den Arbeitgebern / Arbeitgeber-Beitragsreserven**

Es handelt sich um die Beitragskontokorrente der angeschlossenen Unternehmen.

Die Beiträge der angeschlossenen Vorsorgewerke werden pro Quartal nachschüssig in Rechnung gestellt.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage netto. Nach Ablauf dieser Frist werden die noch offenen Beiträge regelmässig überprüft und die angeschlossenen Vorsorgewerke entsprechend gemahnt.

Die Sammelstiftung tätigt keine Anlagen beim Arbeitgeber (im Sinne von Darlehen).

Ansonsten bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven der Vorsorgewerke.

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	2021	2020
Revisionsstelle	33'000	34'000
Geschäftsstelle	840'245	870'964
Pensionsversicherungsexperte	5'000	10'000
Sonstiger Aufwand / Renten / Pendente Freizügigkeitsleistungen etc.	41'476	153'098
Rückversicherung Restprämien	0	4'959
Stiftungsrat	3'602	1'022
<b>Passive Rechnungsabgrenzung Stand 31.12.</b>	<b>923'323</b>	<b>1'074'043</b>

### 7.2 Nicht-technische Rückstellungen

Bei den Nicht-technischen Rückstellungen handelt es sich um eine zweckgebundene Rückstellung zur Deckung von Debitorenverlusten und Verlusten aus Vertragsauflösungen und/oder Konkursfällen. Diese Rückstellung darf CHF 500'000 nicht überschreiten.

#### Vorauszahlung WSR

Für anstehende Vertragsübernahmen weiterer "Zürich"-Neuanschlüsse per 01.01.2023 wurden vorsorglich CHF 100'568 zurückgestellt. Diese Vorauszahlung erfolgte vollumfänglich von der "Zürich".

### 7.3 Verwaltungsaufwand

in CHF	2021	2020
Stiftungsrat	29'838	36'225
Weiterbildung	3'500	660
Geschäftsstelle	1'805'044	1'732'564
Beratung	25'848	0
Revisionsstelle	34'733	41'068
Pensionsversicherungsexperte	14'144	45'468
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein	59'173	44'810
<b>Total</b>	<b>1'972'280</b>	<b>1'900'795</b>
<b>Marketing und Werbeaufwand</b>		
Marketing	20'653	19'746
Broker- und Maklergebühren	16'900	145'065
<b>Total Marketing und Werbeaufwand</b>	<b>37'553</b>	<b>164'811</b>
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>2'009'833</b>	<b>2'065'606</b>

#### 7.4 Entwicklung Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke

	2021 in CHF	2020 in CHF
Stand am 1.1.	69'450'018	60'943'102
Einlagen von Vorsorgewerken	117'300	115'477
Einlagen von Neuanschlüssen	804'428	6'212'745
Auszahlung an Vorsorgewerke	-859'229	-538'823
Auflösung von Anschlussvereinbarungen (Teilliquidation)	0	-10'616
<b>Total Wertschwankungsreserve vor Verteilung</b>	<b>69'512'517</b>	<b>66'721'885</b>
Umverteilung Freie Mittel an Wertschwankungsreserve	0	127'043
Umverteilung Wertschwankungsreserve an Freie Mittel	-11'331'667	-347'289
Ertrags- / Aufwandüberschuss DYN	9'318'058	53'415
Ertrags- / Aufwandüberschuss KONS	31'309'163	2'894'964
<b>Wertschwankungsreserven Stand 31.12.</b>	<b>98'808'071</b>	<b>69'450'018</b>

Die Wertschwankungsreserven werden individuell pro Vorsorgewerk geführt.

#### 7.5 Entwicklung Freie Mittel der Vorsorgewerke

in CHF	2021	2020
Stand 1.1.	9'041'990	7'849'052
Einlagen von Vorsorgewerken	225'242	90'625
Auflösung von Anschlussvereinbarungen	-611'127	-203'497
<b>Freie Mittel vor Verteilung</b>	<b>8'656'105</b>	<b>7'736'180</b>
Umverteilung Freie Mittel an Wertschwankungsreserve	0	-127'043
Umverteilung Wertschwankungsreserve an Freie Mittel	11'331'667	347'289
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) DYN	0	7'809
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) KONS	0	1'077'755
<b>Freie Mittel der Vorsorgewerke Stand 31.12.</b>	<b>19'987'772</b>	<b>9'041'990</b>

Die Freien Mittel werden individuell pro Vorsorgewerk geführt.

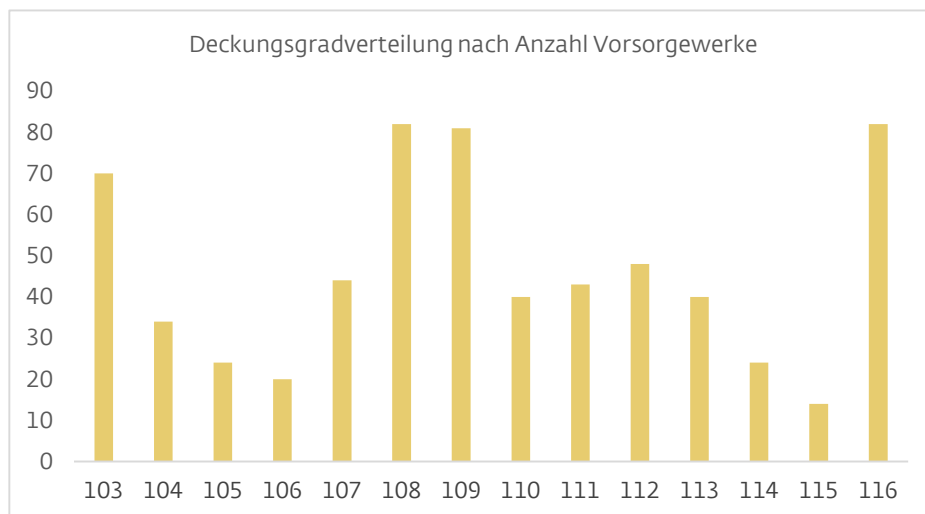
## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zurzeit bestehen keine unerledigten Anforderungen gegenüber der Aufsichtsbehörde.

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 35 BPVV)

Per 31. Dezember 2021 befindet sich kein Vorsorgewerk (analog Vorjahr) in Unterdeckung. Der Durchschnittliche Deckungsgrad der Strategie Konservativ beträgt 114.6 % (Vorjahr 109.5 %); jener der Strategie Dynamisch 115.3 % (Vorjahr 110.6 %).



Der Stiftungsrat überwacht laufend zusammen mit dem Pensionsversicherungsexperten die Entwicklung der Finanzmärkte und damit die Deckungssituation der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke. Falls sich die Deckungssituation verschlechtern sollte, werden Sanierungsmassnahmen diskutiert.

Die Versicherten und die der Sammelstiftung angeschlossenen Arbeitgeber werden gemäss Art. 35, Abs. 2 BPVV über die Unterdeckung und die für sie relevanten Massnahmen und deren Auswirkungen informiert.

### 9.2 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht.

### 9.3 Teilliquidationen und Vertragsauflösungen

Im Berichtsjahr erfolgten 92 Auflösungen (Vorjahr 8) von angeschlossenen Vorsorgewerken (siehe Ziffer 2.1). Diese Vertragsauflösungen werden gemäss den reglementarischen Bestimmungen und der Anschlussvereinbarung durchgeführt.

Sind die Voraussetzungen für eine Teilliquidation erfüllt, besteht Anspruch auf einen Anteil an den Freien Mitteln des Vorsorgewerks. Auf Stiftungsebene werden keine Freien Mittel gebildet. Ein versicherungstechnischer Fehlbetrag wird anteilmässig von der Austrittsleistung abgezogen.

Im Berichtsjahr wurden keine Teilliquidationen durchgeführt.

#### **9.4 Verpfändung von Vermögenswerten**

Die Vermögenswerte der Stiftung sind grundsätzlich nicht verpfändet. Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter bestehen nicht. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen wurde der Liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz, ein Pfandrecht wie folgt eingeräumt:

Die Bank hat bezüglich aller Forderungen im Zusammenhang mit Optionen und anderen Finanzmarktinstrumenten ein Pfandrecht auf sämtlichen bei der Bank liegenden Vermögenswerten und bezüglich aller Forderungen der Bank ein Verrechnungsrecht.

Die Bank hat dieses Pfandrecht im Berichtsjahr nicht ausgeübt.

#### **9.5 Solidarhaftung und Bürgschaften**

Es bestehen weder Solidarhaftungen noch Bürgschaften.

#### **9.6 Laufende Rechtsverfahren**

Es bestehen keine laufenden Rechtsverfahren. Es sind aus heutiger Sicht keine zu erwarten.

#### **9.7 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen**

Im Berichtsjahr gab es keine besonderen Transaktionen.

#### **9.8 Information der Vorsorgewerke**

Die Informationen an die einzelnen Vorsorgewerke werden mittels separater Berichterstattung abgegeben. Jedes einzelne Vorsorgewerk wird somit über seine tatsächliche finanzielle Lage anhand der Jahresrechnung der Sammelstiftung als Ganzes sowie der ergänzenden individuellen Berichterstattung informiert.

#### **9.9 Information der Versicherten**

Die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein informiert die angeschlossenen Arbeitgeber, beziehungsweise die versicherten Personen jährlich mindestens einmal in einer der folgenden Formen:

- persönlicher Versicherungsausweis für die versicherte Person mit allen individuellen Angaben, wie die Entwicklung des Altersguthabens im vergangenen Jahr, Leistungen, Beiträge und Kosten
- Jahresrechnung des Berichtsjahres inklusive Tätigkeitsbericht der Stiftung, welche auf der Homepage der Stiftung veröffentlicht werden ([www.vorsorgestiftung.li](http://www.vorsorgestiftung.li))
- Delegiertenversammlung (DV), für alle Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Arbeitgeber. An der DV berichten der Stiftungsrat, die Geschäftsführung sowie der Vermögensverwalter über das vergangene Geschäftsjahr.

#### **9.10 Wechsel der Anlagestrategie durch die Vorsorgewerke**

Auf den 1. Januar 2021 hat kein Vorsorgewerk (Vorjahr zwei Vorsorgewerk) von der Anlagestrategie "Konservativ" in "Dynamisch" gewechselt.

Von der Anlagestrategie "Dynamisch" in die Anlagestrategie "Konservativ" hat kein Vorsorgewerk (Vorjahr ein Vorsorgewerk) gewechselt.

#### **9.11 Direkt gehaltene Immobilien**

Zum Berichtsstichtag hält die LLB Vorsorgestiftung noch keine direkt gehaltenen und überbauten Immobilien.

Das Bauprojekt der Stiftung ist weiter fortgeschritten und im Zeitplan. Voraussichtliche Fertigstellung ist im Dezember 2023.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



# Bericht der Revisionsstelle 2021

# **LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein 9490 Vaduz**

Bericht der Revisionsstelle gemäss BPVG zur Abschlussprüfung an  
den Stiftungsrat

31. Dezember 2021



---

**Grant Thornton AG**

Bahnhofstrasse 15  
P.O. Box 663  
FL-9494 Schaan

T +423 237 42 42

F +423 237 42 92

[www.grantthornton.li](http://www.grantthornton.li)

**Bericht der Revisionsstelle gemäss BPVG an den Stiftungsrat der  
LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein, Vaduz**

*Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. A BPVV entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

*Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

*Verantwortlichkeit des Stiftungsrates für die Jahresrechnung*

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### *Verantwortlichkeit des Pensionsversicherungsexperten*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

#### *Verantwortlichkeit der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Stiftungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPVV hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 29. April 2022

Grant Thornton AG

  
Qualifizierte elektronische Signatur - EU-Recht

Egon Hutter  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer  
Leitender Wirtschaftsprüfer

  
Qualifizierte elektronische Signatur - EU-Recht

ppa Mathias Eggenberger  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)